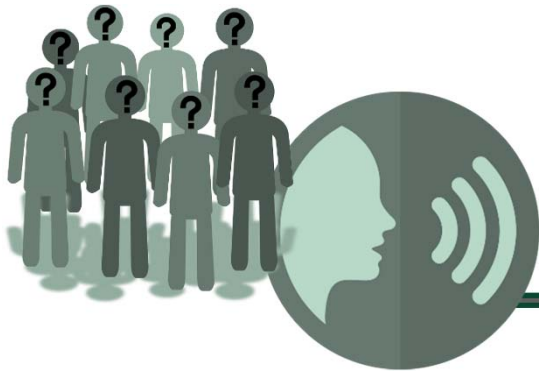




Institut für Psychologie

**Kultur und Medien
in Bildungsprozessen**



Inhalte und Ziele

In modernen diversen Gesellschaften muss auch der vielschichtige Bildungssektor mit kulturellen und medialen Veränderungen Schritt halten.

Ziele der Vertiefungsrichtung

„Kultur und Medien in Bildungsprozessen“:

- **grundlegende Kenntnisse** aus den Bereichen Sprache, Medien und Kultur erwerben, die in der bildungspraktischen Arbeit gezielt und kompetent eingesetzt werden können
- **forschungspraktische Erfahrungen** sammeln, die helfen, den eigenen Wissenshorizont selbstständig erweitern zu können



Inhalte und Ziele

Ein zentrales lebenslanges **Bildungsziel** besteht darin, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine kompetente und effiziente Teilhabe an einer kulturell, sprachlich und medial verfassten Umwelt und Gesellschaft zu ermöglichen.

Sprache, Medien und **Kultur** sind dabei grundlegende Symbolsysteme und

- Bedingung von Bildung
- Gegenstand von Bildung
- unabdingbar für das eigene erfolgreiche Handeln im Bildungssektor



Praktische und berufliche Anwendungsbeispiele

Bildungswissenschaftliche (psychologisch fundierte) **Konzeption, Beratung und Begleitung von Angeboten** und Maßnahmen in den Bereichen von

- Sprache und Kommunikation
- Kulturabhängigkeit und Kultursensitivität
- Mediennutzung und Medieneinsatz

Hilfestellung für die **Bewältigung und das Verständnis von**

- ethnischen und kulturellen Unterschieden in Bildungsprozessen
- entwicklungsbezogener gesellschaftlicher Teilhabe
- sprachlichen und medialen Anforderungen in Beruf und Alltag
- kultursensiblen Problemstellungen



Beispiele für Forschungsfragen

Sprache

- Was ist Schreibkompetenz und wie kann man sie vermitteln?
- Wie hängen Leseflüssigkeit und Schreibflüssigkeit zusammen?
- Wie hängt der Bildungserfolg mit der Beherrschung bildungssprachlicher Mittel zusammen?

Medien

- Welche Rolle spielen Filmzitate beim Verständnis von Spielfilmen?
- Welche Auswirkungen haben Mobiltelefone auf die Gestaltung von Kriminalserien?

Kultur

- Welche Barrieren im Bildungsverlauf gibt es für Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft? Wie lassen diese sich überwinden?
- Wie kann man kultursensitiv Bildung vermitteln, ohne zu diskriminieren?



Inhalte aus vergangenen Veranstaltungen

Sprache

Kollaboratives Schreiben: In Bildung und Beruf werden heute sehr viele Texte gemeinschaftlich verfasst. Welche Plattformen gibt es, wie kommen gute Texte zustande, und welche Voraussetzungen und Fähigkeiten müssen die Beteiligten haben?

Medien

Parodien: Wie – und unter welchen Voraussetzungen – funktionieren Parodien? Dies wurde am Beispiel von Musikstücken, Filmen, Personen, Werbung und Youtube-Tutorials untersucht. Am Ende produzierten die Teilnehmer/innen selbst mediale Parodien.

Kultur

In Zusammenarbeit mit dem IRC (International Rescue Committee, einer weltweit tätigen, von Albert Einstein gegründeten humanitären Hilfsorganisation, <https://de.rescue.org/>) wurde ein Instrument getestet und optimiert, das dem IRC dabei helfen soll, den Erfolg ihrer Arbeit mit Flüchtlingskindern zu messen.



Praktika

Praktikumsplätze speziell für Studierende unserer Vertiefungsrichtung:

- Konzertbüro ProMusica
- h1-Fernsehen aus Hannover
- Schauspiel Hannover
(Bereich Theaterpädagogik)
- Nds. Staatstheater Hannover
(Bereich Musiktheaterpädagogik und Junge Oper)
- Sprengel-Museum
(Bereich Museumspädagogik)
- Wilhelm Busch - Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst



Studien- und Ausbildungsinhalte

Die Lehrangebote der Vertiefungsrichtung betreffen im Wesentlichen vier Bereiche:

Kulturpsychologie (verantwortlich: Prof. Titzmann)

- Kulturvergleiche
- Kulturkontakt und Akkulturationsprozesse (z.B. durch Migration)
- Intergruppenprozesse, kulturelle Identität, Diskriminierung in multikulturellen Gesellschaften

Pädagogische Psychologie (verantwortlich: Dr. Weinzierl)

- Grundprinzipien und individuelle Voraussetzungen des Lehrens und Lernens
- Gestaltung zugehöriger Prozesse und Materialien
- Leistungsbewertung



Studien- und Ausbildungsinhalte

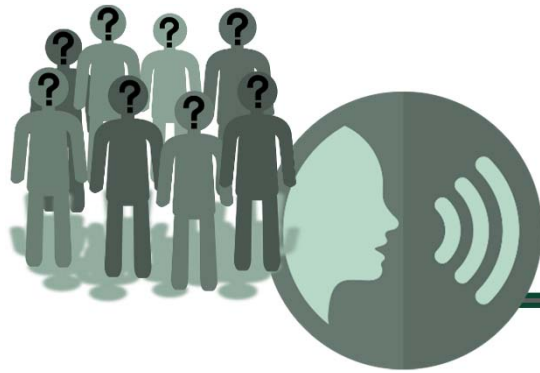
Sprachpsychologie (verantwortlich: Prof. Grabowski)

- Grundlagen der Sprachproduktion und des Sprachverstehens
- Funktionsweisen gelingender und gestörter Kommunikation

Medienpsychologie (verantwortlich; Prof. Grabowski/Dr. Weinzierl))

- Entwicklung und Beschaffenheit von Medien der Individual- und Massenkommunikation
- Herausforderungen von Digitalisierung und Neuen Medien

Hinzu kommt eine **solide forschungsmethodische Ausbildung mit forschungspraktischen Anteilen.**



Flexmodule

einführende Veranstaltungen geöffnet für andere Vertiefungsrichtungen

- in Sommersemestern
 - KM 1.1 VL Pädagogische Psychologie
 - KM 1.2/1.3 S Pädagogische Psychologie
 - KM 2.1 VL Kulturpsychologie
- in Wintersemestern
 - KM 4.1 VL Sprach- und Medienpsychologie
 - KM 5.2 S Medienpsychologie (Massenmedien)



Kultur und Medien

Wir freuen uns auf Sie!



**und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Psychologie
www.psychologie.uni-hannover.de**